



Hochbegabten-Initiative Trier e.V.

c/o Reinhard Winter  
Buchwiesenstraße 9  
54313 Zemmer  
06580-1650  
e-mail: info@hit-ev.de  
www.hit-ev.de  
c/o Rosi Josten  
Kapellenstraße 12  
54668 Holstum  
06523-730  
e-mail: Rosen.resli@freenet.de

---

## Ordentliche Mitgliederversammlung der HIT e.V. am 20. April 2005

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 23.05 Uhr

Teilnehmer: 31 Mitglieder  
26 HIT-Familien

### Top 1: Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung wurde von der 1. Vorsitzenden, Monika Reinsch, eröffnet und die Versammelten von dieser begrüßt. Monika Reinsch verlas noch einmal die Tagesordnungspunkte.

Anwesend waren 31 HIT-Mitglieder bzw. 26 wahlberechtigte HIT-Familien.

Herr Franz Aubart übernahm die Funktion des Versammlungsleiters.

### Top 2: Bericht des Vorstandes (Bericht der Vorsitzenden)

Liebe Mitglieder,

ich begrüße alle Anwesenden ganz herzlich zur sechsten Mitgliederversammlung der Hochbegabten-Initiative Trier. Die Versammlung wurde fristgerecht einberufen. Aktuell haben wir 65 Mitgliedsfamilien mit 255 Personen, davon sind fünf Familien Fördermitglieder, also 60 Vollmitglieder. Gemäß unserer Satzung sind nur für die erste Wahl ein Drittel der wahlberechtigten Mitglieder erforderlich. Leider kamen zur Wahl im Februar aber nur 18 Personen, die 14 Familien vertreten haben. Erforderlich wären 20 Teilnehmerfamilien gewesen, so dass wir eine zweite Wahl ansetzen mussten. Dies war mit zusätzlichem Arbeitsaufwand verbunden, die neuen Einladungen mussten gedruckt und verschickt werden, was auch zusätzliche Kosten verursacht hat. Ich danke dem bisherigen Vorstand, dass alle bereit waren, die Geschicke des Vereins weitere zwei Monate zu leiten. Wir haben daraus gelernt, dass die Begründung oder auch Ausrede „Grippe“ und „Eis und Schnee“ im Februar recht leicht fallen und schlagen dem künftigen Vorstand vor, die Wahl in den Folgejahren im März oder April abzuhalten, je nach Osterferien. Da wir für heute keine Mindestteilnehmerzahl haben, sind wir also mit 31 Teilnehmern auf jeden Fall beschlussfähig.

Wie immer ist es schwierig, einen Jahresrückblick so zu gestalten, dass noch jemand zuhört. Die Mitgliederzahl entspricht einem Zuwachs von 13 Familien, also 25%. Die Entwicklung habe ich einmal graphisch dargestellt. ([FOLIE Mitgliederentwicklung](#))

Das Programm der Mittwochstreffen für 2004/2005 war scheinbar recht ansprechend, denn von je 17 Teilnehmern durchschnittlich in den vergangenen zwei Jahren, konnten wir die Teilnehmerzahlen auf durchschnittlich 23 Teilnehmer steigern. ([FOLIE Anwesenheitsstatistik seit Beginn](#))

Bei 13 regulären Mittwochstreffen kamen 300 Teilnehmer zusammen, dazu kamen 8 Familienaktionen oder Wochenenden mit insgesamt 273 Teilnehmern sowie der Studientag an der Katholischen Akademie mit rund 75 Teilnehmern, das macht 662 Teilnehmer im gesamten Jahr oder im Schnitt 24,5 Teilnehmer je Veranstaltung, zuzüglich der recht unterschiedlich besuchten fünf Stammtische.

[FOLIE Anwesenheitsstatistik 2004/2005](#)

Dazu kommt bereits seit zwei Jahren die Programmier-AG von Prof. Peter Sturm und Marcus Reinsch unentgeltlich für bis zu 13 Kinder an ca. 10 Terminen im Jahr.

Magnete waren im vergangenen Jahr die Wahl (26), Dipl.-Psych. Brettle mit dem Vortrag „Kinder lernen lernen“ (40), Dr. Detlef Müller-Greis zur Entwicklung des Gehirns (45) sowie sein fast wissenschaftlicher Nikolausbeitrag mit 21 Teilnehmern, wo wir sonst im Dezember das traditionelle Teilnehmertief hatten.

Traditionell wichtig ist die Veranstaltung „HIT für Neue“, an der auch viele Erzieherinnen und Lehrer teilnehmen und die dringend fortbestehen sollte.

Seit der letzten Wahl habe ich selbst 95 Erstkontakte protokolliert, wobei ich nicht jedes Erstgespräch notiere (weil ich gerade bügele oder die Leute nur eine Telefonnummer oder den nächsten HIT-Termin wissen möchten). Dabei dauert fast jeder Erstkontakt 20 Minuten, das waren also knapp 32 Stunden am Telefon. Der Jahresrückblick hat mich beim Erstellen selbst überrascht, daher noch einmal alle Veranstaltungen auf einen Blick: ([FOLIE Veranstaltungen](#))

Ein wichtiger Schritt in diesem Jahr war die Einrichtung einer Hochbegabten-Schule für Trier. Einerseits sollten wir froh und dankbar sein über diese Gründung. Die Planung hat die Schul-AG viele Stunden gekostet, die Umsetzung mit nur einer Klasse von maximal 25 Schülern entspricht jedoch nicht den Vorstellungen der meisten Eltern. In den Erstgesprächen habe ich jedoch festgestellt, dass immer mehr Eltern von Kindergärten und Schulen auf eine mögliche Hochbegabung ihrer Kinder hingewiesen werden und dass Kindergärten, Schulen und die ADD immer flexibler auf Erwartungen der Eltern reagieren. Ich denke, hier haben wir in den vergangenen Jahren viel erreicht und können auch in der Zukunft noch viel erreichen. Am 11.Mai 2005 findet am AVG eine Informationsveranstaltung über Hochbegabtenförderung in Trier statt, bei der HIT auch auf dem Podium vertreten ist, man nimmt uns also doch wahr. Am 08.04.05 habe ich eine Schulung für die angehenden Erzieherinnen und Erzieher, die im Sommer nach dem Berufspraktikum komplett fertig sind, gehalten und mit der Schule vereinbart, künftig jeden Jahrgang zu schulen. Das ist der richtige Ansatz, um Kinder frühzeitig zu erkennen

Ihr erinnert Euch, im vergangenen Jahr habe ich gesagt, HIT steht für ([FOLIE „Hoffnung ins Team“](#))

„Hoffnung ins Team“. Dieses Team hat mich im letzten Jahr mehr unterstützt denn je und ich möchte mich hier besonders bedanken bei Claudia Koster als Schriftführerin, bei Rosi Josten für die unermüdlichen Bemühungen um Freizeitaktionen weit über die Aufgaben einer Beisitzerin hinaus, bei Manfred Koster, mit dem ich zusammen zur Regionalkonferenz Hochbegabung gefahren bin und der als 2. Vorsitzender Entscheidungen mit treffen und tragen musste, bei Ralf Conen für die in meinen Augen sehr wichtige Aufgabe des Geldeintreibens und Geldverwaltens. Seine Arbeit wurde geprüft von den beiden Kassenprüfern Thomas Krewer und Wolfgang Knippel, denen ich für ihre Unterstützung danke. Bei Ruth Greis und Detlef Müller-Greis möchte ich mich noch mal für mehrere organisierte Familienaktionen bedankt. Viel zu sehr im Verborgenen funktioniert die Pflege der Homepage, bis Juni durch Peter Junk und seither durch Peter Gilles, der mit zahlreichen Freizeitplanungen und technischer Unterstützung dieses erfolgreiche HIT-Jahr auch ohne offiziellen Vorstandsposten maßgeblich ermöglicht hat. Seiner zeitnahen Pflege der Homepage ist es zu verdanken, dass nicht mehr alle Mitglieder mit ständigen Mails von mir zugemüllt werden. Stattdessen sind alle Termine, Protokolle und Informationen immer aktuell auf der Homepage zu finden und können nach Bedarf dort abgerufen werden. Ich danke auch all denen, die HIT bei externen Veranstaltungen der Lernenden Region Trier, der FDP oder des AVGs vertreten haben oder als Ansprechpartner für Erstkontakte zur Verfügung standen. Wer die letzte Mitgliederversammlung versäumt hat, dem sei gesagt, dass wir uns beim letzten Mal gegenseitig mit kleinen Präsenten gedankt haben, diese Blumenschau wird Euch kein zweites Mal geboten.

Wir haben in diesem Jahr einen Kooperationsvertrag mit der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) geschlossen und werden diverse Veranstaltungen gemeinsam anbieten, was beiden Seiten finanzielle und organisatorische Vorteile bringt.

Die Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie hat es uns ermöglicht, in diesem Jahr einen eigenen Studientag zum Thema Hochbegabung am 12. März anzubieten. Ich denke, genau wie ich vorher, hat hier niemand eine Vorstellung von der finanziellen Größenordnung dieser Zusammenarbeit.

#### FOLIE Finanzplanung

Durch geschickte Verhandlungen mit den Referenten, private Unterbringung einiger Referenten bei uns und Sponsorengeldern hat uns die Veranstaltung ebenso wie die Abendveranstaltungen in der Vergangenheit viel Renommee und wichtige Kontakte eingebracht, ohne unser Budget zu belasten. Diese Studienveranstaltungen sind sehr planungsintensiv, ich würde sie aber jederzeit gerne weiter übernehmen.

Ich habe im letzten Jahr bereits gesagt, dass ich eine Auszeit bei HIT brauche, aber irgendwie habe ich es doch noch ein Jahr weitergeführt. Die meisten haben mitbekommen, dass ich durch meinen Unfall im Oktober 2003 erhebliche gesundheitliche Beeinträchtigungen zurückbehalten habe und mir die Arbeit nicht mehr so leicht fällt. Bis jetzt habe ich 6 Jahre miterlebt und mitgestaltet und möchte mich einfach ein Jahr aus der Verantwortung und aus der Organisation zurückziehen. Ich habe im September mit Peter Burgard zusammen MIND MAP gegründet und in dem Rahmen bieten wir Testungen und Kurse an, die wir als Verein nicht hätten anbieten können. Ich bin also durchaus weiter für die gleichen Eltern tätig, nur nicht mehr unter dem gleichen Namen. Dabei lege ich dieses Amt ja nicht im Streit nieder und bin durchaus bereit, mein Know-how in der ein oder anderen Frage einzubringen, sofern Bedarf besteht. Das kann zum Beispiel auch als Beisitzerin sein, wenn dieser Posten mit dem normalen Arbeitsaufwand dieses Amtes verbunden ist. Außerdem habe ich ja meine Erfahrungen, die ich in den letzten Jahren bei HIT gemacht habe, in einen Ratgeber für Eltern, Erzieherinnen und Lehrkräfte gepackt. Wenn jemand noch Beziehungen zu einem Verlag hat, herzlich gerne, die Vermarktung gestaltet sich etwas zäh, weil es schon einige Hochbegabten-Ratgeber auf dem Markt gibt. Mir persönlich sind die meisten davon zu theoretisch, aber wenn ein Verlag mein Buch wirklich möchte, muss ich umgehend gewünschte Änderungen einarbeiten. In dem Moment könnte ich meine Aufgaben als erste Vorsitzende bei HIT nicht mehr hinreichend wahrnehmen und möchte mir daher ein Jahr Auszeit vorbehalten. HIT hat sich in diesen 6 Jahren zu deutlich mehr als einer Selbsthilfegruppe entwickelt. In welcher Form HIT weitergeführt wird, obliegt völlig dem künftigen Vorstand und der Mitarbeit eines jeden einzelnen Vereinsmitgliedes.

Mit dem Wikingerlager am 05.05. in Lünebach, der Fahrt zum Aquazoo in Düsseldorf am 21.05. und dem Losheim-Wochenende vom 08.-10. Juli sind bereits einige Aktionen für 2005 geplant. Ich habe auch schon einige Ideen gehört, bei denen die Planer zu Recht gesagt haben, wenn die zweite Mitgliederversammlung in diesem Jahr eben so dünn besucht ist und man davon ausgehen kann, dass gar kein Interesse mehr an HIT besteht, machen sie sich nicht die Arbeit, Aktionen anzubieten. Ich denke, Ihr könnt Euch jetzt frei entfalten. Der neue Vorstand wird also nicht ins kalte Wasser gestoßen. Die weitere Planung liegt nicht mehr in meinem Zuständigkeitsbereich und kann in den nächsten Tagen und Wochen erfolgen und wird dann sicher unter [www.hit-ev.de](http://www.hit-ev.de) nachzulesen sein.

Jeder Kontakt bei HIT war für mich eine Bereicherung und eine Erfahrung; ich habe schockierende Schicksale kennen gelernt und positive Entwicklungen miterlebt. So zeit- und arbeitsintensiv HIT manches Mal war, ich kann diesen Job nur wärmstens empfehlen, er macht viel Spaß.

Natürlich wird man nach 6 Jahren auch betriebsblind und strukturiert einiges nach den eigenen Bedürfnissen. Aber der neue Vorstand braucht HIT ja nicht in der gleichen Form

weiterzuführen, da gäbe es ganz viele Bereiche, die man nach den eigenen Vorstellungen und vor allem gemeinsam mit anderen gestalten könnte. Im letzten Jahr hatte ich eine Übersicht über die wichtigsten Aufgaben bei HIT erstellt, damit jeder überlegen kann, welche Aufgaben oder Ämter sie oder er künftig übernehmen kann. Diese Übersicht stelle ich für die Wahl der Vorstandsposten und die Angebote zur Unterstützung außerhalb eines Vorstandsamtes gleich zur Verfügung. Ich gebe nun den Rest des Abends in die Hände unseres Wahlleiters Franz Aubart und bedanke mich für das Vertrauen und für die Geduld bei diesem Vortrag.

### **Top 3: Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer**

Kassenwart war Herr Ralf Conen. Herr Conen legte seinen Kassenbericht vor:

Der Kassenbestand beträgt per 31.12.2004	€ 1.097,26
Der Kassenbestand beträgt per 19.04.2005	€ 2.078,90

Kassenprüfer waren Herr Wolfgang Knippel und Herr Thomas Krewer, beide entschuldigt nicht anwesend. Der Bericht der Kassenprüfer wurde stellvertretend von Frau Andrea Krewer verlesen. Die Kasse wurde am 01.02.2005 geprüft. Bei der Prüfung wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt und das einwandfreie Führen der Kassengeschäfte bestätigt. Die Kassenprüfer beantragten in dem verlesenen Bericht die Entlastung des Kassenwartes Ralf Conen.

### **Top 4: Entlastung des Vorstandes**

Der Versammlungsleiter Franz Aubart beantragte nun die Entlastung des gesamten Vorstandes.

- 1. Vorsitzende Monika Reinsch
  - 2. Vorsitzende Manfred Koster
  - Kassenwart: Ralf Conen
  - Schriftführerin Claudia Koster
  - Beisitzer Rosi Josten
- wurden von der Versammlung einstimmig entlastet.

### **Top 5: Wahl des neuen Vorstandes und der Kassenprüfer**

Die Versammlung sprach sich für eine geheime Wahl aus.

**Wahl des 1. Vorsitzenden:** Kandidaten: Reinhard Winter

Wahlergebnis: von 26 gültigen Stimmen, 25 Stimmen für Reinhard Winter, 1 Enthaltung.

**Der Kandidat Reinhard Winter nimmt die Wahl an.**

**Wahl des 2. Vorsitzenden:** Kandidaten: Hildegard Mertes und Rosi Josten

Wahlergebnis: von 25 gültigen Stimmen, 17 Stimmen für Rosi Josten, 7 Stimmen für Hildegard Mertes,  
1 Enthaltung.

**Die Kandidatin Rosi Josten nimmt die Wahl an.**

**Wahl des Kassenwartes:** Kandidat: Ralf Conen

Wahlergebnis: von 26 gültigen Stimmen, 25 Stimmen für Ralf Conen., 1 Enthaltung

**Der Kandidat Ralf Conen nimmt die Wahl an.**

**Wahl des Schriftführers:** Kandidaten: Tanja Rosch

Wahlergebnis: von 26 gültigen Stimmen, 25 Stimmen für Tanja Rosch. 1 Enthaltung

**Die Kandidatin Tanja Rosch nimmt die Wahl an.**

**Wahl des Beisitzer:** Kandidaten: 1. Hildegard Mertes, 2. Monika Reinsch

Wahlergebnis: von 26 gültigen Stimmen fielen:

4 Stimmen auf Hildegard Mertes

20 Stimmen auf Monika Reinsch

2 Enthaltungen

**Die Kandidatin Monika Reinsch nimmt die Wahl an.**

Der neue 1. Vorsitzende Reinhard Winter dankt dem Wahlleiter Franz Aubart und leitet selbst die Wahl der Kassenprüfer

**Wahl der Kassenprüfer:** Kandidaten: 1. Manfred Koster, 2. Peter Gilles

Wahlergebnis von 26 gültigen Stimmen, 25 Stimmen für Manfred Koster, 1 Enthaltung

25 Stimmen für Peter Gilles, 1 Enthaltung

**Die Kandidaten Manfred Koster und Peter Gilles nehmen die Wahl an.**

### **Top 6: Satzungsänderung**

#### **a) § 8 Abs. 4 gem. Antrag**

Wahlergebnis von 24 gültigen Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 5 Ja-Stimmen 1 Enthaltungen  
Alternativ wurde anschließend zur Wahl gestellt, die Beschlussfähigkeit nicht mehr im Verhältnis der Mitglieds-Familien, sondern auf 15 Familien festzuschreiben.

Wahlergebnis von 24 gültigen Stimmen, 1 Nein-Stimme, 20 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

**Die Satzung ist somit dahingehend geändert, dass künftig die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung beschlussfähig ist, wenn 15 Familien vertreten sind.**

#### **b) Satzungsänderung zu § 9 Abs. 3 gem. Antrag**

Wahlergebnis von 24 gültigen Stimmen 10 Nein-Stimmen, 10 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

**Satzungsänderung somit abgelehnt.**

#### **c) Satzungsänderung § 12 Absatz 2 gem. Tagesordnung**

Wahlergebnis von 24 gültigen Stimmen 22 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

**Die Satzung ist somit dahingehend geändert, dass bei Auflösung das Vermögen des Vereins dem gemeinnützigen Förderverein des Auguste-Viktoria-Gymnasiums Trier zweckgebunden für die Hochbegabtenklasse eingestellt wird.**

### **Top 7: Verschiedenes**

Keine weiteren Punkte.

**Die Versammlung wurde um 23.05 Uhr vom 1. Vorsitzenden Reinhard Winter geschlossen.**

Oberbillig, den 04. Mai 2005

gez. Claudia Koster